



Pressemitteilung

Nummer 08/2015 vom 30. Januar 2015

Seite 1 von 1

Staatssekretär Odenwald führt Gespräche zum Ausbau der Rheintalbahn

Gespräch zwischen Bund, Land, Region Südbaden und DB Netz über Teilabschnitt bei Rheintalausbau – Nutzen und Mehrkosten im Abschnitt bei Müllheim/Auggen müssen geklärt werden

Arbeitsgruppe für Detailfragen eingerichtet

Im Bundesverkehrsministerium haben am Freitag, 30. Januar 2015 Vertreter von Bund, Land, Region und der DB Netz AG zum viergleisigen Ausbau der Rheintalbahn ein engagiertes und fachlich fundiertes Gespräch über die vorgelegte optimierte Kernforderung 6 bei Müllheim/Auggen geführt. Es zeigte sich, dass einige Punkte noch offen sind, z.B. hinsichtlich der Mehrkosten, der Auswirkungen auf die Kapazität des Katzenbergtunnels und der Lärmsituation.

Es wurde vereinbart, diese offenen Punkte in einer Arbeitsgruppe unter der Leitung der Landrätinnen Marion Dammann (Landkreis Lörrach) und Dorothea Störr-Ritter (Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald) zu klären und mögliche Mehrkosten unter Plausibilisierung der Vorteile darzulegen. Anschließend soll die optimierte Kernforderung 6 im nächsten Projektbeirat abschließend beraten werden.

Der Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Michael Odenwald, und der Amtschef im baden-württembergischen Verkehrsministerium, Dr. Uwe Lahl, vereinbarten, bei der Frage der Kosten und des Nutzens weiter im Gespräch zu bleiben.

HAUSANSCHRIFT

Invalidenstraße 44

10115 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-7200

TEL +49 (0)30 18-300-7204

FAX +49 (0)30 18-300-1958

Pressesprecher:

Dr. Sebastian Rudolph (verantw.)

Vera Moosmayer

Julie Heint

Dr. Stefan Ewert

Ingo Strater

Julia Vinnai

Rudolf Boll

Martin Susteck

presse@bmvi.bund.de

